

Fokus auf Bildung

Angelobung | Frey Johann wurde als neues ÖVP-Gemeinderatsmitglied angelobt. Eines seiner Ziele formuliert er im Bereich der Bildung.

Von Stefanie Rieder

KITTSEE | Im Zuge der Gemeinderatssitzung in Kittsee wurde ein neues Gemeinderatsmitglied angelobt. Außerdem gab es Umstrukturierungen in den Ausschüssen.

Bei dem neuen Gemeinderatsmitglied handelt es sich um Frey Johann. Da Barbara Maurovich als Gemeinderätin (ÖVP) zurückgetreten ist, rückte Frey ihr nach. Maurovich war im Sanitäts- und Kulturausschuss tätig. „Sie wird trotz allem weiterhin in der Fraktion bleiben“, so Vizebürgermeister Franz Buchta. Frey Johann freut sich auf seine neuen Aufgaben: „Es ist sicherlich eine große Herausforderung für mich, da ich dies zum ersten Mal mache“, erklärt er.

Außerdem gab es einen Tausch des Bildungsausschusses mit dem Kulturausschuss, wo-

durch nun Frey Johann im Sanitäts- und Bildungsausschuss tätig ist. „Im Bereich der Bildung möchte ich die Schulstandards verbessern“, erklärt das neue Gemeinderatsmitglied. Er selbst ist bei der freiwilligen Feuerwehr: „Ich möchte daher auch im Bereich der Beschaffung und Beratung aktiv sein“, so Frey Johann.

Frey: „Es ist eine große Herausforderung“

Weitere Änderungen in den Ausschüssen lassen sich wie folgt zusammenfassen: Frey Johannes von der ÖVP ist in den Kulturausschuss gewechselt. „Außerdem bin ich im Prüfungsausschuss und im Dorferneuerungsausschuss tätig“, erzählt Johannes Frey.

Auch bei der Liste Kittsee (LI-KI) gab es eine Rochade. David

Valentin wechselte in den Bauausschuss und Lingitz Alois in den Bildungsausschuss.

Information

Änderungen in den Ausschüssen:

Frey Johann: Sanitäts- und Bildungsausschuss

Frey Johannes: Kultur-, Prüfungs- und Dorferneuerungsausschuss

David Valentin: Bauausschuss

Lingitz Alois: Bildungsausschuss



Gratulation. Sowohl Bürgermeisterin Gabi Nabinger als auch Vizebürgermeister Franz Buchta gratulierten dem neuen Gemeinderatsmitglied, Johann Frey.

Foto: zVg



Großtrappen. Schutz der schwersten flugfähigen Vögel Mitteleuropas.

Foto: Rotheneder

Vorgänger wird Nachfolger

Trappenschutz | Obmann Reinhard Reif wird von Gründungsobmann Werner Falb-Meixner abgelöst. Erfolgreicher Weg weiter gegangen.

ZURNDORF | Bei der Generalversammlung der Interessengemeinschaft „Europa-Schutzgebiet Parndorfer Platte - Heideboden“ wurde der Gründungsobmann Werner Falb-Meixner in

den Vorstand gewählt. Die Interessengemeinschaft wurde 2002 in Zurndorf gegründet, um durch die Zusammenarbeit von Gemeinden, Grundeigentümern, Jagd und Naturschutz den vom Aussterben bedrohten Großtrappen bessere Lebensbedingungen zu bieten.

den Vorstand gewählt. Die Interessengemeinschaft wurde 2002 in Zurndorf gegründet, um durch die Zusammenarbeit von Gemeinden, Grundeigentümern, Jagd und Naturschutz den vom Aussterben bedrohten Großtrappen bessere Lebensbedingungen zu bieten.

Population von 60 auf 250 gewachsen

Durch das zur Verfügung stellen von circa 800 Hekta Brachen im Europa-Schutzgebiet Parndorfer Platte - Heideboden konnte die Population dieser Vögel von 60 auf rund 250 Exemplare erhöht werden. Außerdem wurden zusätzliche Äsungsflächen im Winter angeboten und einige Stromleitungen, welche früher eine Bedro-

hung für die Vögel darstellten, in den Boden verlegt. Neben den sechs bisher vertretenen Gemeinden Deutsch Jahrndorf, Gattendorf, Neudorf bei Parndorf, Nickelsdorf, Pama und Zurndorf schloss sich nun auch die Gemeinde Kittsee dem Verein an, da sich die Trappen auch dort wieder wohlfühlen.

Nach der Bestellung zum Agrarlandesrat 2009 übergab Falb-Meixner die Führung des Vereins an den damaligen Bürgermeister von Deutsch Jahrndorf, Reinhold Reif. Nun wurde er auf dessen Vorschlag bei der Generalversammlung in den Vorstand gewählt. „Ich bedanke mich für die vorbildliche Arbeit von Reinhold Reif und werde mit dem Verein und beiden Betreuern den erfolgreichen Weg weitergehen“, so Falb-Meixner.



Wechsel. Gründungsobmann Werner Falb-Meixner bedankt sich bei Reinhold Reif für seine Bemühungen.

Foto: zVg